

PRESSEINFORMATION

Österreichs Burschen finden Gefallen an „männeruntypischen“ Berufen

Das war der Boys' Day 2018

Wien, am 09.11.2018 – 350 soziale Einrichtungen in ganz Österreich öffneten am 8. November ihre Türen, um männlichen Jugendlichen einen Einblick in die Welt der „Care“-Berufe zu gewähren. Insgesamt 3.100 Burschen nutzten die Möglichkeit, pädagogische und pflegerische Berufe einen Tag lang auszuprobieren.

„Kinder brauchen erwachsene Vorbilder – Frauen und Männer. Ihr Burschen werdet die männlichen Vorbilder für künftige Generationen sein“, begrüßte Sozialministerin Mag. Beate Hartinger-Klein die Jugendlichen beim großen Boys' Day Event in der Pädagogischen Hochschule in Wien, bei dem das Thema „Kinderbetreuung ist auch Männersache“ im Vordergrund stand. Der Boys' Day wolle den Burschen Berufe zeigen, für die junge Männer gebraucht werden, geeignet sind und dringend gesucht werden. „Dieser Tag soll für euch Burschen ein Zukunftstag sein!“ so die Sozialministerin.

Über dreitausend junge Teilnehmer am Boys' Day 2018

3.100 Burschen besuchten am elften Boys' Day 350 Einrichtungen im Erziehungs-, Pflege- und Sozialbereich in ganz Österreich, darunter 130 Kindergärten und 45 Volksschulen, 60 Senioren- und Pflegeheime, 30 Krankenhäuser, 35 Ausbildungsstätten (wie Pflegeschulen, BAKIP/BAFEP oder Pädagogische Hochschulen) sowie 50 Einrichtungen für Jugendliche oder Menschen mit Behinderung, Beratungsstellen und Berufsinformationszentren. In zusätzlichen Workshops, die das ganze Jahr über stattfinden, setzen sich die Teilnehmer mit den Themen Männlichkeit, soziale Gleichberechtigung oder männeruntypische Berufe mit Zukunftschancen auseinander. Bis Jahresende werden heuer rund 2.100 Burschen etwa 120 Workshops besucht haben.

Der Boys' Day an der Pädagogischen Hochschule Wien

Die Wichtigkeit der männlichen Rolle in der Kinderbetreuung wurde in der Pädagogischen Hochschule in Wien in burschenadäquater Form thematisiert. Mittels unterschiedlicher Methoden wurden die Burschen in verschiedenen Stationen – vom Media Lab, wo Schüler eine Videoshow produzierten, bis zum Future Learning Lab, wo 3D-Drucker und Augmented Reality zum Einsatz kamen – an das Thema herangeführt. Die Burschen konnten auch am Unterricht teilnehmen, um die Arbeit eines Volksschullehrers kennenzulernen. In einem interaktiven Forumtheater in fünf Szenen setzten sich die Jugendlichen kritisch mit ihren Rollenbildern auseinander und konnten durch ihre aktive Teilnahme die Bewusstseinswandlung der jungen Hauptfigur, die den Beruf des Volksschullehrers ergreifen will, nachvollziehen. Deutlich wurde dabei auch der Einfluss des sozialen Umfelds und das gesellschaftliche Verständnis von Männlichkeit und männer(un)typischen Berufen.

Geh deinen eigenen Weg!

Chief Storyteller und EU Jugendcoach Ali Mahlodji vermittelte den Burschen per Videobotschaft die Wichtigkeit, Bewusstsein für sich selbst und seine eigenen Ideen zu entwickeln: „Stellt alles in Frage, was ihr von Erwachsenen hört! Hört auf euer Herz und auf das, was ihr wirklich machen wollt. Die Welt braucht mehr Männer, die sich auch in Berufe trauen, die bisher keine klassischen

„Männerberufe“ waren. Oder ihr kreiert einmal einen ganz neuen Job, den es heute noch nicht gibt. Bleibt offen und schaut euch alles an!“, riet Mahlodji. Ein junger Teilnehmer zeigte sich am Ende der Veranstaltung interessiert: „Die Arbeit mit Menschen ist nie langweilig und jeder Tag ist anders. Einen Bürojob könnte ich mir nicht vorstellen. Ich würde gerne etwas Sinnvolles tun und kann mir gut vorstellen, mit Kindern zu arbeiten.“

Selbst ausprobieren und anfassen

Ob Blutdruckmessen oder einen Fingerverband anlegen, eine Frühgeborenen-Intensivstation oder eine Drogenberatungsstelle besuchen, sich als Hortpädagoge oder Sozialarbeiter versuchen – die Erlebnisse der Burschen in allen Bundesländern waren an diesem Tag vielfältig. Exkursionen in Kindergärten, Krankenhäusern und Pflegeheimen boten den jungen Männern die Möglichkeit, das Arbeitsfeld sowie männliche Vorbilder in „Care-Berufen“ kennenzulernen. Die Burschen konnten auch am Unterricht teilnehmen, um die Arbeit eines Volksschullehrers kennenzulernen.

Digitaler Boys' Day mit Minecraft-Projekt

Der Boys' Day 2018 stand auch im Zeichen der Zukunft des Lernens und Arbeitens in Zeiten der Digitalisierung. Ein Pilotprojekt lud Burschen dazu ein, einen virtuellen Kindergarten zu bauen. Dabei kam das beliebte und mittlerweile auch im Unterricht eingesetzte Programm „Minecraft“ zum Einsatz. „Die Aufgabenstellung, sich in einen Kindergartenpädagogen hineinzusetzen, wurde von den Burschen der sechs teilnehmenden Schulen sehr innovativ gelöst“, erzählt Michael Fleischhacker, Leiter des Minecraft Projekts. „Ob Virtual-Reality-Lernzimmer, ein Windelwechsel-Roboter oder Themen wie gesunde Ernährung, Bewegung im Freien und Kindergartenfeste mit der ganzen Familie – eines zieht sich wie ein roter Faden durch die virtuellen Kindergärten: Bildung soll auch Spaß machen!“

Fotos, Abdruck honorarfrei, © Erich Hussmann / Sozialministerium:

Bild 1: Sozialministerin Mag. Beate Hartinger Klein

Bild 2: Forumtheater in der Pädagogischen Hochschule Wien

Bild 3: Spielerisch neue Berufe kennenlernen

Bild 4: In den Beruf des Volksschullehrers hineinschnuppern

Weitere druckfähige Fotos unter: <http://boysday.at/boysday/Service/Downloads/Pressefotos/>

Freie Verwendung im Rahmen des Boys' Day mit Anführung der Bildunterschrift:

© Erich Hussmann / Sozialministerium

Die **Kontakt**daten auf **Bundes- und Landesebene** finden Sie unter:

<http://boysday.at/boysday/Service/Ansprechpartner/>

Rückfragehinweis:

Eva Drnek

ambuzzador gmbh

Tel: +43 1 522 40 71

E-Mail: boysday@ambuzzador.com



Rückfragehinweis im Sozialministerium:

Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz

Sektion V, Abteilung 5

Dr. Johannes Berchtold

Leiter der Abt.V/B/5

Stubenring 1, 1010 Wien

Tel.: +43 1 71100-86 3444

E-Mail: johannes.berchtold@sozialministerium.at

www.sozialministerium.at

Über den Boys' Day:

Dieses Jahr fand der Boys' Day – eine Initiative der Männerpolitischen Grundsatzabteilung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz – am 8. November 2018 zum 11. Mal statt. Der Boys' Day rückt das Berufswahlverhalten männlicher Jugendlicher ins Zentrum und möchte auch zur Sensibilisierung von Jugendlichen, Eltern, Ausbildnern, Ausbilderinnen und der Öffentlichkeit beitragen. Wenige männliche Jugendliche wollen derzeit Krankenpfleger, Volksschullehrer oder Sozialarbeiter werden. In diesen Berufen gibt es aber besonders für junge, engagierte Männer gute Jobchancen. Die Öffentlichkeit soll sensibilisiert werden, dass auch Burschen, die sich für einen Erziehungs- oder Pflegeberuf entscheiden, einen wertvollen Beitrag für die Gesellschaft leisten.